



## NEWSLETTER NR. 10 – 2021

Liebe Imkerinnen und Imker, liebe Funktionäre!

### Einladung zum Landesimkertag 2021 – am 25. September 2021 in St. Pölten

Ich lade alle Imkerinnen und Imker zum niederösterreichischen Landesimkertag sehr herzlich ein! Neben den Vereinsaktivitäten, den beiden Jahresberichten 2019 und 2020 und Kurzreferaten soll vor allem jeder Teilnehmer etwas mit nach Hause nehmen können: **MOTIVATION!**

Dazu haben wir einen speziellen Ehrengast eingeladen:

Erleben Sie **Armin Assinger live** bei unserem Motivationsgespräch! Sie haben sogar die Möglichkeit, persönlich Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist für unsere Mitglieder selbstverständlich kostenlos. Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Sitzplatz und geben Sie im Büro des NÖIV Ihre verbindliche Teilnahme bekannt! Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

### Varroabekämpfung

Die Varroamilbe stellt nach wie vor eine starke Bedrohung unseres Bienenbestandes dar.

**Es ist daher besonders wichtig, ein auf den Betrieb abgestimmtes Varroabekämpfungskonzept festzulegen.**

Die neuen Broschüren der Ages (Biene Österreich) liefern uns dazu die fachlichen Grundlagen und Tipps. Der NÖIV hat sich für die rasche Weitergabe der Broschüren an die Mitglieder entschieden und alle Bezirksobleute mit der Verteilung betraut. Neben Lehrfilmen können diese Broschüren auch digital über die Seite der Biene Österreich – [www.biene-oesterreich.at](http://www.biene-oesterreich.at) (Neues Varroa Seminar 3.0, Folder 1-4- heruntergeladen werden.

Speziell geschulte Referenten stehen für die Durchführung von Varroaseminaren gerne zur Verfügung. **Termine für die kommende Saison bereits jetzt vereinbaren!**

### Belegstellenmanagement

Für den NÖIV ist Zuchtarbeit ein großes Anliegen. Neben der Verbesserung der Zuchtziele hat auch die Sicherung der Carnica Biene einen hohen Stellenwert und wird vom NÖIV entsprechend gefördert.

Diesbezüglich wurden für die Belegstelle Hirschgrund zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Ebenso wurden vor kurzem Gespräche mit dem Verpächter in Döllersheim geführt.



Es sollen künftig vor allem die Zufahrt und Nutzung der vorgesehenen Bereiche verbessert werden.

Ich möchte hiermit alle Imkerinnen und Imker\*innen einladen und dazu anregen, vermehrt gutes Zuchtmaterial – d.h. auf Belegstellen begattete Königinnen – im eigenen Betrieb einzusetzen. Es zahlt sich auf jeden Fall aus. Ich bedanke mich bei den Betreuern der Belegstellen für die hervorragende Arbeit und der guten Führung der Landesbelegstellen.

## Jugendwettbewerb

Vom 9. bis 11. Juli 2021 fand an der niederösterreichischen Imkerschule Warth-Aichhof der österreichweite Jungimker\*innen-Wettbewerb des Österreichischen Imkerbundes unter der Leitung von Frau Rosi Fellner (Bundes-Jugendreferentin) erfolgreich statt.

Dabei traten 20 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren aus sieben Bundesländern an. Organisiert wurde der Wettbewerb durch Valeria Voit, Mitarbeiterin an der NÖ Imkerschule Warth-Aichhof und Referentin für Nachwuchs- und Jugendarbeit im NÖ Imkerverband.



### **Gold ging nach Oberösterreich**

Sieger wurde Jakob Zöchbauer aus Oberösterreich, den zweiten Platz erreichte Pascal Schneider aus Tirol und die Bronzemedaille ging an Bastian Fleischer aus Vorarlberg. Diese drei dürfen sich nicht nur über tolle Preise freuen, sondern Österreich beim internationalen Jungimker\*innen-Wettbewerb vertreten, der nächstes Jahr in Russland stattfindet.

Den ganzen Bericht finden Sie auf unserer Homepage.

*Mag. Victoria Breitsprecher, Öffentlichkeitsarbeit*



## Honigverfälschungen

Wie aus den Medien zu erfahren war, wurden vom Marktamt Wien diesbezügliche Kontrollen durchgeführt und beanstandet. Es wurden Anzeigen eingeleitet. Der NÖIV verurteilt jedwede Art von Panscherei o.ä. und wird bei Bekanntwerden von Verdachtsfällen entsprechende Maßnahmen setzen.

Dazu zählt auch eine klare Kennzeichnung der Herkunft von Honigen, um den Konsumenten die Kaufentscheidung zugunsten österreichischer Honig zu erleichtern.

Zu gegebener Zeit wird Ing. Niklas von den Ergebnissen der nächsten Verhandlungsrunde in der Codex Unterkommission berichten.

## Neue Förderperiode

Mit 1. August beginnt fördertechnisch ein neues Imkereijahr. Ab diesem Datum sieht die diesbezügliche „Sonderrichtlinie“ einige Neuerungen vor:

- 🐝 **Investitionsförderung:** (für Imker mit mehr als 50 Völkern und EHW)
  - Anhebung der förderbaren Obergrenze auf 55.000€ (bisher 35.000€)
- 🐝 **Kleingeräteförderung:**
  - Untergrenze der Anschaffungskosten pro Antrag: 670€ netto (bisher 600€)
  - Untergrenze der Anschaffungen über einen Verein: 1000€ netto (bisher 900€)
  - Förderbares Gesamtvolumen pro Antrag: 10.000€ netto (bisher 1.700€)
  - Förderbares Gesamtvolumen /über Verein: 18.000€ netto (bisher 4.200€)

Die letzte Änderung der Sonderrichtlinie brachte eine neue Fördermaßnahme mit sich, die für Einsteiger in die Biologische Wirtschaftsweise besonders interessant ist:

- 🐝 **Ankauf von rückstandsfreiem Wachs** für den Ein- oder Umstieg in die Biologische Bienenhaltung:
  - Kann nur 1x/Imkereijahr beantragt werden
  - Der Antragsteller muss über einen Vertrag mit einer Biokontrollstelle verfügen
  - Förderhöhe: 45€ pro Volk, jedoch maximal 4.500€ pro Betrieb

### **Achtung! Bitte unbedingt beachten!**

- **Laufende Meldepflichten** im VIS (unabhängig von den Stichtagsmeldungen):
  - Jede Änderung eines Standortes: innerhalb von 7 Tagen
  - Die Aufgabe des Standorts: innerhalb von 7 Tagen
  - Neubeginn mit Imkerei: innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Zugangsdaten durch das VIS
- **Varroabekämpfung:**
  - Unmittelbar nach dem Schleudern durchführen
  - NUR zugelassene Mittel verwenden → ersichtlich aus der homepage der AGES
  - Alle Anwendungen von Tierarzneimitteln unbedingt aufzeichnen!
  -

*Dipl.Ing. Wolfgang Messner, Vizepräsident des NÖIV*



## Goldene Honigwabe 2022

**Achtung:** Wer an der Goldenen Honigwabe 2022 (11.-14.3.2022) teilnehmen möchte, sollte den Abgabetermin mit 20.-24.September 2021 nicht versäumen!

### Rezept des Monats: *Idee und Foto von Agnes Flade ||*

*Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie an: [agnes.flade@outlook.at](mailto:agnes.flade@outlook.at)*

Sommerzeit ist Zitronenzeit! Warum also nicht einmal zur Abwechslung ein süß-säuerliches Lemon Curd machen? Traditionell mit Zucker gesüßt, gibt der Honig in meinem Rezept dem Ganzen noch eine zusätzliche, geschmackliche Tiefe. Lemon Curd eignet sich hervorragend z.B. als Aufstrich, Belag für Palatschinken, Pfannkuchen, als Topping auf Joghurt, oder – meine persönliche Lieblingsverwendung – in Kuchen, Cupcakes & Co. Der Zitronenaufstrich verlangt nur nach wenigen Zutaten und wenig Zeitaufwand, also auf in die Küche und ausprobieren!



## **LEMON CURD**

-Englischer Zitronenaufstrich



### **Zutaten:**

- ⑩ 110 ml frischer Zitronensaft
- ⑩ Zesten von zwei Zitronen
- ⑩ 110 g Honig (Blütenhonig eignet sich am besten)
- ⑩ 2 ganze Eier + 5 Dotter
- ⑩ 60 g kalte Butter, in kleine Stücke geschnitten

### **So geht's:**

1. Alle Zutaten bis auf die Butter in einen hitzebeständigen Topf geben und verrühren. Die zitronige Mischung über einem schwach köchelnden Wasserbad unter ständigem Rühren (am besten mit einem Schneebesen) so weit erhitzen, dass die Eier schonend gekocht werden und somit die Mischung eindickt. Es soll eine cremige, puddingartige Konsistenz erreichen.
2. Das Curd vom Wasserbad nehmen und die Butter einrühren, bis sie geschmolzen und mit dem Lemon Curd vermengt ist.
3. Den Zitronenaufstrich nun zu guter Letzt durch einen Sieb passieren, in ein Marmeladenglas abfüllen und kalt werden lassen.

\*\*\*\*\*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Freude und Erfolg mit der Bienenarbeit in der zu Ende gehenden Saison und selbstverständlich beste Gesundheit!

Ihr  
Sepp Niklas, Präsident des NÖIV